

# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



**Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.** Apg 5,29

Juni | 2017

Diesen Satz entgegnet Petrus dem Hohen Rat als sie ihn fragen, warum er weiter von Jesu Lehre, Werken und Auferstehung rede, obwohl er es ihm verboten hat. Petrus antwortet, dass Gott selbst Jesus auferweckte und die Apostel Zeugen dieses Geschehens sind. Der Hohe Rat ist entsetzt von einem solchen Bekenntnis. Der impulsive Petrus, der auch oft genug scheiterte und Jesus nach der Festnahme verleugnete, bekennt sich nun ganz mutig und vor der höchsten Instanz zu Jesus. Das Wunder der Auferstehung kann er nicht mehr leugnen. Er kann es nicht mehr für sich behalten. Kein Mensch kann ihm verbieten, was Gott ihm geboten hat.

Doch wie sieht es mit unserem eigenen Bekenntnis aus? Wir leben heute nicht mehr in der Angst vor Unterdrückung und Verfolgung, wenn wir von Jesus sprechen und uns zu ihm bekennen, aber doch fehlt uns oft der Mut: Wenn die Arbeitskollegen sich über den »Reichtum« der Kirche beschweren, wenn man von den Mitschülern fragende Blicke fängt, weil man den Religionsunterricht besucht oder sich für die Konfirmation entscheidet.

Der Lebensweg von Petrus sollte uns an solchen Punkten im Leben dazu ermutigen frohen Herzens vom eigenen Glauben zu berichten und diesen nicht zu relativieren.



*Dipl. Theologin  
Ulrike Freihofer,  
Gemeindepädagogin  
Querfurt Mitte/Süd*

Am Sonntag, 30. Juli, um 19.00 Uhr gibt Leipzigs älteste Jazzband »Old Fair City Stompers« ein Konzert in der Kreuzkirche in Kitzen. Hätten Sie's gewusst? Ich nicht, denn Konzerte gerade in kleinen Kirchen sind oft wenig über den Ort hinaus bekannt (und ich wohne in Merseburg).

Circa 170 verschiedene Kirchen und Kapellen existieren auf dem Gebiet des Kirchenkreises Merseburg. Viele Fördervereine und Kirchengemeinden veranstalten gerade im Sommer zahlreiche Konzerte – auch in Dorfkirchen. Im Programmheft »DorfkirchenKonzertSommer« sind nun einige dieser Sommerkonzerte im Zeitraum von Mai bis September erstmalig zusammengefasst. So können auch Menschen von weiter weg eher auf Konzerte in Dorfkirchen aufmerksam werden, lautet unsere Hoffnung.

Das Programmheft ist ein Anfang. Ich freue mich sehr, dass schon so viele Gemeinden und Fördervereine mitgemacht haben!

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Programmhefte zum Verteilen wünschen und/oder wenn Sie Ideen zur Verbesserung haben.

Sie haben von dem Programmheft nichts gewusst, aber wünschen sich, dass Ihre Konzerte im nächsten Jahr darin erscheinen? Dann kontaktieren Sie mich. Gern nehme ich Sie in den Verteiler auf.

Und vielleicht sehen wir uns bei einem Sommerkonzert?

*Lydia Schubert, Kreisfachreferentin  
für die Arbeit mit Ehrenamtlichen im  
Kirchenkreis Merseburg, 03461 2767840,  
ehrenamt@kirchenkreis-merseburg.de*

## WIR STELLEN VOR – JENNIFER SCHERF, NEUE PFARRERIN IN LEUNA/ UNTERES GEISELTAL



**Frau Scherf, was sind »Stationen Ihres Lebens«?**

Stationen meines Lebens, vor allem solche, die mich geistlich prägten und mit auf diesen Weg schickten, waren zunächst Menschen. Meine Großmutter, die mir den Glauben mit der Bibel und vor allem mit Musik nahe brachte. Ich erinnere mich an zahllose Abende, an denen wir gemeinsam beteten und sangen – das waren besondere Momente der Nähe. Dann meine Mutter, die mir einen Gott der Liebe und der Barmherzigkeit vorlebte. Sie hatte immer einen Blick für die am Rand stehenden und eine bis heute bewundernswerte Art, mit ihnen umzugehen. Von ihr habe ich gelernt, dass Gott alle Menschen liebt und es vor allem darauf ankommt, dass wir uns gegenseitig sehen und nicht übereinander urteilen.

Dann prägte mich wiederum vor allem mein Religionslehrer auf dem Gymnasium. Brilliant nenne ich den Unterricht bis heute. Dort lernte ich, dass Glauben Denken erfordert und ich auch mal kritisch sein darf, nachfragen darf. Die Worte der Bibel gilt es zu verstehen, nicht nur zu lesen.

In den letzten zwei Jahren prägten mich vor allem mein Mentor Christoph Mäier und meine wunderbare Vikariatsgemeinde in der Bethlehemgemeinde Leipzig. Ich lernte, wie viel Spaß Kirche und Gemeinschaft machen kann. Dass

wir Macht haben, etwas zu bewirken. Dass manchmal (vielleicht sogar oft) der unbequeme Weg der richtige ist. Es waren wunderbare zwei Jahre. Und dann ist da meine Frau, die völlig kirchenfern aufgewachsen, erst mit mir in den Kontakt kam und eine enorme Horzonterweiterung für mich und mein Gottesbild bedeutete. Als sie sich entschied, sich taufen lassen zu wollen, war das ein besonders starker Moment in meinem Leben. Und zuletzt bleibt tatsächlich Gott. Ich fühlte mich stets getragen und auf wundersame Weise geführt. Viele Umwege und eigentlich Unmöglichkeiten, die dann doch zu Möglichkeiten wurden, pflasterten meinen Weg. Dafür bin ich sehr dankbar.

**Wieso haben Sie sich für ein Theologiestudium entschieden?**

Weil ein Feuer in mir entbrannt ist, dass bis heute brennt und ich es als Privileg verstehe, mich in Vollzeit meinem Glauben und den Menschen zuwenden zu können.

**Worauf freuen Sie sich besonders bei Ihren neuen Aufgaben?**

Auf meine Gemeindeglieder, die mir bisher so wunderbar herzlich entgegen kamen. Sie kennen zu lernen und mit ihnen gemeinsam Kirche zu gestalten, darauf freue ich mich am meisten.

**Haben Sie ein »Lebensmotto« und wenn ja, wie lautet es?**

Angst ist kein guter Ratgeber.

»Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit« (2 Tim 1,7)

**Isolde:** 17 waagrecht: deutscher Reformator, der 2. Buchstave is eh U.

**Karl-Heinz:** Natürlich Martin Luther!

**Isolde:** Ausnahmsweise mal nich, der is zu lang.

**Karl-Heinz:** Na dann vielleicht Jan Hus.

**Isolde:** War der nich Tscheche? Un außerdem is der zu kurz. Der Name hat 5 Buchstahm.

**Karl-Heinz:** Vielleicht is dein U falsch?

**Isolde:** Bestimmt nich. 2 senkrecht: Bauwerk in Eisenach: Wartburg.

**Karl-Heinz:** Jetzt hab ich's, Luder! Das is der ursprüngliche Name vom Martin.

**Isolde:** Mal sehn. 17 senkrecht, päpstliche Urkunde mit 5 Buchstahm. Wie hieß nur gleich das Vieh?

**Karl-Heinz:** Bulle!

**Isolde:** Stimmt. Doch dann fängt der Reformator mit BU an.

**Karl-Heinz:** Nu langt's awer. Jetzt wird der Kerl jegoogelt.

**Isolde:** Un?

**Karl-Heinz:** Liste der Reformatoren bei Wikipedia. Donnerwetter, üwwer 300 Treffer. Un hier is der Jesuchte: Martin Bucer, bedeutender Theologe der Reformation. Auf ihn jeht die Entstehung der Konfirmation zurück.

**Isolde:** Un du jehst in' Laden zurück.

**Karl-Heinz:** Häh?

**Isolde:** Mir brauchen noch 'ne Konfirmationskarte, fällt mir grad ein.

## IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg  
Domstraße 6, 06217 Merseburg

**Redaktion:** Redaktionskreis EVANGELISCH

**Leitung:** Manja Karl

**Foto Cover:** pixabay.de

**Ausgabe:** Nr. 94 | 2017

## → »Tage wie diese« – Ladegast goes BaRock and Pop

Eine Orgelnacht für Jung und Alt mit aktuellen Hits.

*Freitag, 9. Juni, 19.00 Uhr*

Ev. Kirche Albersroda

## → Meister der Klangüberraschungen & der Improvisation

Konzert mit dem Gitarristen Falk Zenker

*Samstag, 10. Juni, 17.00 Uhr*

Ev. Kirche Bad Dürrenberg

## → SOMMERKONZERT – Geistliche und weltliche Chormusik für 4 bis 8 stimmigen Chor a cappella

*Sonntag, 11. Juni, 17.00 Uhr*

Neumarktkirche Merseburg

## → Konzert mit dem Kammerchor Leuna e.V.

*Samstag, 17. Juni, 15.00 Uhr*

Ev. Marienkirche Horburg

## → Familienfest Bad Lauchstädt

mit Premiere des Musicals »Max und die Käsebande«

*Samstag, 17. Juni, 15.00 Uhr*

Ev. Stadtpfarrkirche Bad Lauchstädt

## → 2. Aufführung des Musicals

»Max und die Käsebande«

*Sonntag, 18. Juni, 15.00 Uhr*

Kirche St. Kilian, Gröst

## → AbendGottesdienst

### GROSSE FREIHEIT

*Samstag, 24. Juni, 19.30 Uhr*

Ev. Stadtpfarrkirche Bad Lauchstädt

# Termine im Kirchenkreis

Weitere Informationen und Termine finden Sie in Ihrem Gemeindebrief und im Internet unter [www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de).

